

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Städtische Grundstücksgesellschaft Bremerhaven

Nationale Identifikationsnummer: DE502

Postanschrift: Barkhausenstraße 22

Ort: Bremerhaven

NUTS-Code: DE502 Bremerhaven, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 27568

Land: Deutschland

E-Mail: hamel@staewog.de

Telefon: +49 4719451-0

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.staewog.de

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y89DVJG/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y89DVJG>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Städtische Grundstücksgesellschaft

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Technische Gebäudeausrüstung 3 Schulen Bremerhaven

Referenznummer der Bekanntmachung: 702/20-3

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Der Auftraggeber plant zur Erhaltung und Aufwertung seines Immobilienbestandes und zur Sicherung der Schulversorgung in den Quartieren die Umsetzung von drei Schulneubauten. Es handelt sich hierbei um: die Neue Grundschule Lehe, die Neue Oberschule Lehe und die Oberschule Geestemünde. Gegenstand dieses Auftrags sind die hierzu erforderlichen Planungsleistungen der Technischen Gebäudeausrüstung in Anlehnung an die Leistungsphasen 1 - 9 der Anlage 15 zur HOAI. Der Auftraggeber beabsichtigt das Projekt als Mehrparteienvertrag (Allianzvertrag) durchzuführen. Vom Auftragnehmer wird die Bereitschaft zur Beteiligung

an einem derartigen Modell erwartet. Es ist des Weiteren geplant, maßgebliche Stakeholder von Beginn an stark in Konzeption, Planung und Umsetzung einzubeziehen.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE502 Bremerhaven, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung:

Bremerhaven

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Der Auftraggeber plant zur Erhaltung und Aufwertung seines Immobilienbestandes und zur Sicherung der Schulversorgung in den Quartieren die Umsetzung von drei Schulneubauten. Es handelt sich hierbei um: die 3-zügige Neue Grundschule Lehe, die 5-zügige Neue Oberschule Lehe und die 4-zügige Oberschule Geestemünde. Die insgesamt über alle 3 Schulen herzustellende BGF beträgt voraussichtlich ca. 30.000 qm. Gegenstand dieses Auftrags sind die hierzu erforderlichen Planungsleistungen der Technischen Gebäudeausrüstung in Anlehnung an die Leistungsphasen 1 - 9 der Anlage 15 zur HOAI. Der Auftraggeber beabsichtigt das Projekt als Mehrparteienvertrag (Allianzvertrag) durchzuführen. Vom Auftragnehmer wird die Bereitschaft zur Beteiligung an einem derartigen Modell erwartet. Es ist des Weiteren geplant, maßgebliche Stakeholder von Beginn an stark in Konzeption, Planung und Umsetzung einzubeziehen.

Zentraler Bestandteil der Allianz ist eine integrale, kollaborative Projektkultur. Zur Förderung der Zusammenarbeit werden Lean Management Methoden eingesetzt und die Planung unter Einsatz der Instrumente des digitalen Planen und Bauens (BIM) durchgeführt werden. Es kommt die Erweiterung der Planungsleistungen auf betriebsbezogene Leistungen in Betracht. Vom Auftragnehmer wird die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einer Kollokation erwartet, die der Auftraggeber in Bremerhaven zur Verfügung stellt. Die Beauftragung erfolgt stufenweise.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/12/2021

Ende: 01/12/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Bei vertrags-/ ausführungsbedingter Notwendigkeit

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Qualität der Referenzen 90 %. Als Unterkriterien werden festgelegt: Jede vom Bieter benannte Referenz wird mit einer Punktzahl zwischen 1 und 30 bewertet. Jede Referenz wird dabei anhand der folgenden sechs Kriterien bewertet:

Technische Qualität bei standardmäßig einfachem Technisierungsgrad

Nachhaltigkeit im Bau und Betrieb

Geringer Betriebs- und Wartungsaufwand

Grad der Erfüllung der Erwartungen der Nutzer

Mitwirkung an innovativen Vertragsmodellen

Einsatz digitaler Methoden des Planens und Bauens.

Jedes Unterkriterium wird mit 1 - 5 Punkten bewertet.

Lässt die Bewertung des jeweiligen Unterkriteriums eine durchschnittliche Qualität der Ausführung erwarten, erhält der Bewerber 3 Punkte. Lässt die Referenz eine bessere oder schlechtere Qualität erwarten, wird das mit Zu- und Abschlägen von diesem Wert ausgedrückt.

Technische Ausrüstung: 10%. Als Unterkriterien werden festgelegt: Lässt die technische Ausrüstung eine durchschnittliche Leistungsfähigkeit erwarten, erhält der Bewerber 5 Punkte. Lässt die technische Ausrüstung eine bessere oder schlechtere Qualität erwarten, wird das mit Zu- und Abschlägen von diesem Wert ausgedrückt. Berücksichtigt werden die Fähigkeiten zum Einsatz digitaler Methoden des Planens und Bauens und der Modellierung einschließlich der Software und die Schnittstellenfähigkeiten.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufen- und abschnittsweise Vergabe

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1.) Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder einer vergleichbaren Einrichtung des Herkunftslandes

2.) Angaben, ob und auf welche Art die Bewerberinnen und Bewerber wirtschaftlich mit Unternehmen

verknüpft sind oder ob und auf welche Art sie auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeiten, sofern dem nicht berufsrechtliche Vorschriften entgegenstehen.

3.) Formlose Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und 124 GWB 2016 vorliegen

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1.) Erklärung über Bestehen und Deckungssumme der Berufshaftpflichtversicherung

2.) Erklärung über den Gesamtumsatz und gegebenenfalls den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags; eine solche Erklärung wird für die letzten drei Geschäftsjahre verlangt, jedoch nur, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Deckungssumme von mindestens EUR 3.000 000,- es reicht aus, wenn im Auftragsfall diese Deckung bereit gestellt werden kann.

Mindestumsatz je Geschäftsjahr EUR 2.000.000,00

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1.)

Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste der in den letzten höchstens fünf Jahren erbrachten wesentlichen Dienstleistungen mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers. Dabei sind drei Referenzen vom Bieter auszuwählen und so darzustellen, dass

Technische Qualität bei standardmäßig einfachem Technisierungsgrad

Nachhaltigkeit im Bau und Betrieb

Geringer Betriebs- und Wartungsaufwand

Grad der Erfüllung der Erwartungen der Nutzer

Mitwirkung an innovativen Vertragsmodellen

Einsatz digitaler Methoden des Planens und Bauens

erkennbar sind.

Für die genannten Referenzen sind als Ansprechpartner der Auftraggeber und der Nutzer mit Namen, Adresse, E-Mail-Anschrift und Telefonnummer zu benennen.

2.)

Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht, und zwar insbesondere derjenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind,

3.)

Beschreibung der technischen Ausrüstung, der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und der Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens,

4.)

Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist,

5.)

Erklärung, aus der ersichtlich ist, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt. Insbesondere die Fähigkeiten zum Einsatz digitaler Methoden des Planens und Bauens und der Modellierung einschließlich der Software und die Schnittstellenfähigkeiten sind darzustellen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Ausreichende Erfahrung mit Projekten vergleichbarer Größe,

Ausreichende Erfahrung mit öffentlichen Bauten.

Folgende technische Mindestaustattung:

IFC Schnittstellenfähigkeit,

Möglichkeiten zur Erstellung von BCF Reports,

Möglichkeiten zum Arbeiten mit CDE nach DIN SPEC 91391

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Werden erst in den Vergabeunterlagen für das Verhandlungsverfahren gefordert (2.Stufe des Vergabeverfahrens).

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren**IV.1) Beschreibung****IV.1.1) Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung**IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben**IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 18/03/2021

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 03/05/2021

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben**VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) Zusätzliche Angaben:

1.) Bei dieser Bekanntmachung handelt es sich um einen Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb. Die zu erbringende Leistung ist unter Pkt. II.1.4) und II.2.4) grob beschrieben.

2.) Unter www.dvpt.de ist ein Bewerberbogen und dazugehörige Anlagen abzurufen. Dieser Bewerberbogen beschreibt die für den Teilnahmeantrag zwingend einzuhaltende Form. Der ausgefüllte Bewerberbogen ist mit den Teilnahmeunterlagen einzureichen. Andere schriftliche Unterlagen werden in dieser Phase nicht zur Verfügung gestellt.

3.) Die Übermittlung von Teilnahmeanträgen und allen einzureichenden Unterlagen/Anlagen und Nachweisen muss ausschließlich auf elektronischen Weg (digital) erfolgen. Eine (kostenfreie) Registrierung auf der Plattform ist hierbei erforderlich.

Teilnahmeanträge müssen über die Vergabepattform elektronisch in Textform, elektronisch mit fortgeschrittener Signatur oder elektronisch mit qualifizierter Signatur zum vorgegebenen Termin eingereicht werden. Ein nicht

form- oder fristgerecht übermittelter Teilnahmeantrag wird ausgeschlossen. Es sind nur Teilnahmeanträge zur Öffnung zugelassen, die bis zum Ablauf der Teilnahmefrist elektronisch über die Vergabeplattform eingegangen sind.

4.) Bewerbergemeinschaften sind zugelassen. Der Bewerberbogen ist für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft einzureichen, nicht jedoch für Nachunternehmer.

5.) Ausländische Bewerber/Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes gem. Pkt. III.1) einzureichen. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen gem. Pkt III.1) kann vom Auftraggeber eine Übersetzung in deutscher Sprache nachgefordert werden.

6.) Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese über die Vergabe-Plattform oder mit Angabe der Vergabenummer per E-Mail an folgende Adresse zu richten:

E-Mail: info@staewog.de Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, sind unter www.dvtp.de

veröffentlicht. Der Bewerber hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen.

7.) Im Teilnahmewettbewerb werden nur Bewerber berücksichtigt, welche die unter Pkt. III.1) angegebenen Teilnahmebedingungen erfüllen. Die am besten geeigneten Bewerber (max. 3) erhalten nach Auswertung der Teilnahmeanträge detaillierte Ausschreibungsunterlagen und werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die anderen Bewerber erhalten eine entsprechende Information über die Nichtberücksichtigung im weiteren Vergabeverfahren.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y89DVJG

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer der Freien Hansestadt Bremen bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Postanschrift: Contrescarpe 72

Ort: Bremen

Postleitzahl: 28195

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de

Telefon: +49 4213612-487

Fax: +49 421496323-11

Internet-Adresse: <http://www.bauumwelt.bremen.de>

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht, kann ein Nachprüfungsverfahren gemäß der §§ 160 ff. GWB bei der unter VI.4.1 genannten Stelle einleiten.

Der Antrag ist unzulässig, soweit der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; oder Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder

zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, oder Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Vergabebekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, oder mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Die Ausführungen zur Unzulässigkeit (vorstehend unter lit. b) gelten nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Satz 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer der Freien Hansestadt Bremen bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Postanschrift: Contrescarpe 72

Ort: Bremen

Postleitzahl: 28195

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de

Telefon: +49 4213612-487

Fax: +49 421496323-11

Internet-Adresse: <http://www.bauumwelt.bremen.de>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

15/02/2021